Datum: 27.10.2016

Az.: kry-kü

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung und des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung	08.11.2016

Betreff:

Errichtung eines Kombibades in Bergkamen
hier: Vorstellung der Studie

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Busch Beigeordnete	
---	--

Amtsleiter Kray		
------------------------	--	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung und der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nehmen die Vorlage der Verwaltung, Drucksache Nr. 11/0716, zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 12.05.2016 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung in Kooperation mit den GSW die Errichtung eines Kombibades am Standort Häupenweg zu projektieren. Die (Zwischen-) Ergebnisse der standortbezogenen Planungen und entsprechende Finanzierungsmodelle sind in den GSW-Aufsichtsrat und in die politischen Gremien zur Entscheidung einzubringen. In dieser Prüfung ist auch die Weiternutzung von Teilen des heutigen Wellenbades durch das zukünftige Kombibad zu untersuchen. (...)“

Die GSW hat daraufhin die GMF mbH & Co. KG mit der Erstellung einer Studie beauftragt, unterschiedliche Varianten eines sog. Kombibades am Standort Häupenweg zu prüfen und zu bewerten. Das Anforderungsprofil wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung auf der Grundlage der bisherigen Nutzer- und Nutzungsstrukturen und den GSW erarbeitet.

Diese Studie wird dem Aufsichtsrat der GSW am 07.11.2016 vorgestellt.

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse STEP/SSW stellt der Auftragnehmer die Studie vor und erläutert diese. Damit wird sie der Öffentlichkeit und insbesondere auch den Vereinen bekannt und es beginnt der Beratungsprozess in den Fraktionen und den folgenden Sitzungen der beiden Fachausschüsse.

Eine Beschlussfassung über das weitere Vorgehen wird für die Sitzung des Rates am 15.12.2016 angestrebt.